

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 58 (1932)  
**Heft:** 6

**Illustration:** "Nämed Sie d'Mütze ab"  
**Autor:** Wobst

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

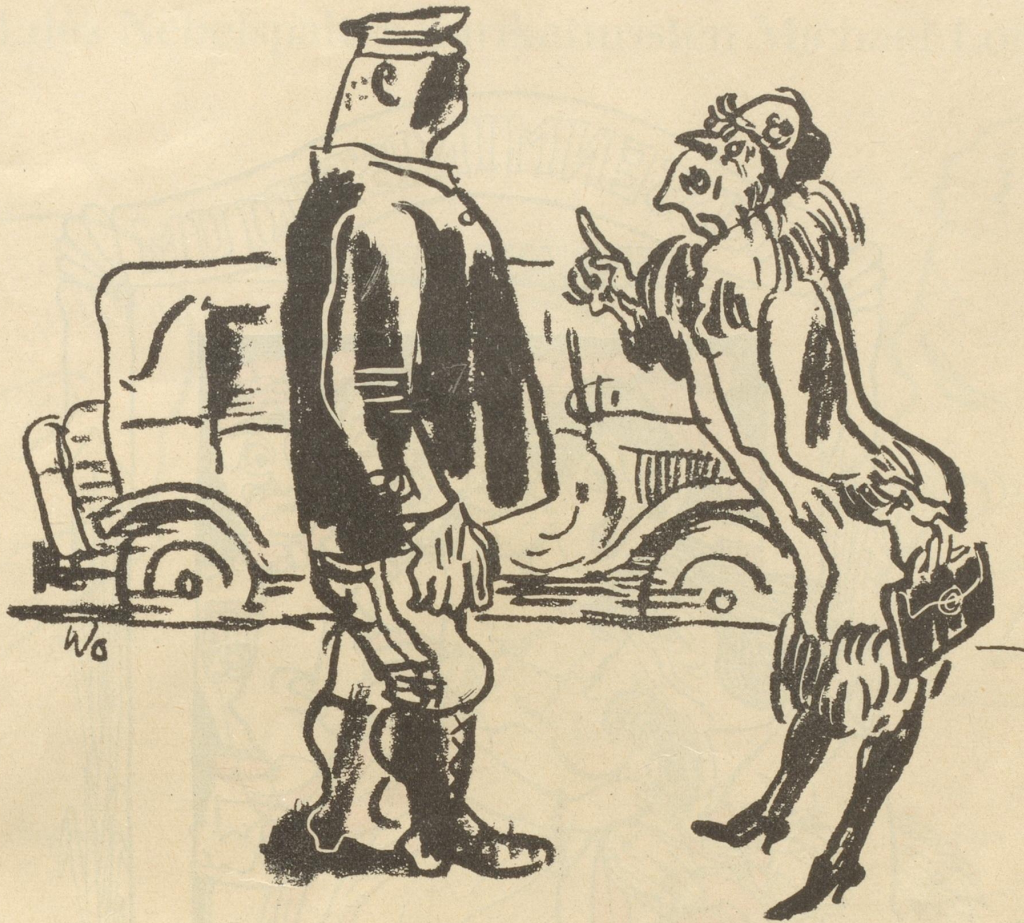
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





Wobst

„Nämed Sie d'Mütze ab, wänn Sie mit mir reded!“  
 „Sie reded ja mit mir.“

Bring' den Obermoseler für zwei Mark. Der tut es auch!»

Da klingelte es.

«Das ist er», sprangen sie auf.

Aber es war nur das Telefon.

«Hier Zock, wer dort?»

«Ich bin es nur, der ehrliche Finder», tönte es zurück», ich habe es mir überlegt, werter Herr, ich werde das Geld doch lieber behalten. Tausend Mark ist ja ein sehr schönes Geld, aber zehntausend sind mehr! Und dann ist mir meine Frau gestorben. Da braucht man eine ganze Masse Kleingeld, bis man wieder eine neue findet!!»

Jo Hanns Rösler

#### Von der Basler Fasnacht.

Zur Zeit des bekannten Waisenhauuskandals in Basel sass ich nach dem Morgenstreich bei der Mehlsuppe in einem Lokal, wo viele Masken zirkulierten. Eine lebhaft, gut gewachsene Pierrette zog meine Aufmerksamkeit auf sich und als sie an mir vorbei tänzelte, konnte ich mich nicht enthalten, sie ein bisschen in die vollen Waden zu klemmen.

«He Du» — dreht sie sich um —, mainsch i sig e Waisemaitli...?»

Don Pepe

#### «Klassenhass».

Ein Arbeiter geht über die Strasse, langsam und bedächtig. Gellend hupt hinter ihm ein Auto — zweimal — dreimal. Da wendet er sich halb zurück und sagt zu dem Herrn am Volant:

«Meinscht denn Du, wäge so me ne Kapitalischt gieng i au nur en Schritt schnäller?»

#### Press-Urteil über den Nebelspalter

«Appenzeller Anzeiger», Heiden.

Der neue Nebelspalter weiss in reicher Auswahl jedem etwas zu bieten. Freunde schweizerischer Graphik werden mit Vergnügen die saubere Kunst geniessen, die ihnen C. Böckli und seine Mitarbeiter vermitteln. Der Psychologe findet im Briefkasten ein paar herrliche Nüsse zu knacken, und wenn das noch nicht genügt, der mag sich an den Mysterien der Frau von Heute seine Weisheitszähne ausbeissen. Diensterlebnisse und Examengeschichten, Eidgenössisches und Reiseabenteuer sorgen für angeregte und humorvolle Unterhaltung. Sogar für den Ueberkritischen ist gesorgt: An ihn ergeht die freundliche Aufforderung, für den Nebelspalter sein Licht leuchten zu lassen, damit das Blatt immer besser und besser werde.

